



PROTOKOLLAUSZUG

Thema: 3. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

Teilnehmer: Mitglieder der LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

Ort: Rathaus, Oberasbach

Datum/Uhrzeit: 30.05.2017 / 19:30- 21:30 Uhr

TOP	Einzelthemen:	Zuständig:	Fällig bis:
9	<p>Budgetverschiebung, Fortschreibung LES</p> <p>Im Rahmen der LES-Erstellung wurde 2014 von der LAG eine Budgetierung vorgenommen, bei der alle Entwicklungsziele mit etwa gleich vielen Mitteln ausgestattet wurden. Für den Umweltbereich war mit 30 % der größten Anteil, für die Regionalwirtschaft 25 %, für die Demographie 20 % und für die Kultur 25 % der Mittel vorgesehen.</p> <p>Die beschlossenen Zuschüsse bei Einzelprojekten belaufen sich auf ca. 680.975,13 Euro, bei Kooperationsprojekten auf 121.745,08 Euro (Stand 1. März 2017). Das Entwicklungsziel 4 „Aufwertung und Inwertsetzung von Freizeit, Kultur und Tourismus“ ist mit 21,09 % der verplanten Mittel bereits fast ausgeschöpft. In den Zielen 1 - 3 stehen noch weitaus mehr Mittel zur Verfügung.</p> <p>Die Mitgliederversammlung diskutiert daher heute auf Empfehlung des Vorstandes und des Steuerkreises eine Budgetverschiebung zugunsten des Entwicklungsziels 4 „Aufwertung und Inwertsetzung von Freizeit, Kultur und Tourismus“.</p> <p>Begründungen für eine mögliche Fortschreibung der LES sind:</p> <ul style="list-style-type: none">– In „Kultur“ sind noch ca. 4 % Mittel übrig, rechnet man die Kooperationsprojekte heraus, liegt die LAG sogar schon knapp über dem Limit.– Nach dem, was noch ansteht (z.T. Projektideen), hat die Kultur allerdings die Nase vorne.– Durch das LAG-Management wurden Gespräche mit Herrn Hornung (UNB), Herrn Pröbstle (AELF Fürth), Herr Köninger (BBV) und Herrn Hubl (BN) geführt, was die Mittelverschiebung anbelangt, um nach Potentialprojekten zu fragen. Aus diesen Bereichen ist vorerst mit keinen (weiteren) Projekten zu rechnen (Gründe: Fehlende Personalkapazität, fehlende Möglichkeiten einer Kofinanzierung).– Im Bereich Kultur hat die LAG ein teureres Großprojekt gefördert, von den Vorgaben des LES (Indikatoren) her ist die LAG von einer inhaltlichen Zielerreichung allerdings noch entfernt.– Mit einer behutsamen Verschiebung würden jedem Ziel Stand jetzt noch etwa gleich viele Mittel zur Verfügung stehen. Ein Projekt erhält im Durchschnitt (ohne Kulturhaus) eine Fördersumme von 40.000 Euro, d.h. die LAG könnte so in jedem Ziel noch 4-5 Projekte fördern. Laut Indikatoren hat die LAG noch kein Ziel erreicht.– Im Bereich „Umwelt“ ist eher mit kleineren Fördersummen zu rechnen (kleine Initiativen, lokale Projekte, keine angrenzenden		

	<p>Naturräume mit LAG-Förderung, Förderung der UNB aus anderen Töpfen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Im Bereich „Regionalwirtschaft“ werden vorrangig marktrelevante Projekte bei einem verringerten Fördersatz von 30% gefördert. – Im Bereich „Kultur“ sind die Kooperationsmöglichkeiten am größten (bei einem „nachteiligen“, hohen Fördersatz von 60-70%). <p>Sollte im Laufe des Prozesses ersichtlich werden, dass die aktuelle Verschiebung nicht sinnvoll ist, kann eine erneute Mittelverschiebung vorgenommen werden.</p> <p>Aus Teilen der Mitgliedschaft kam der Wunsch, hier nicht den einfachsten Weg zu wählen, sondern zukünftig gezielter zu arbeiten und für Initiativen aus dem Umweltbereich mehr Hilfestellung zu geben, was de facto bereits passiert (draußenSein, Jugendfarm) – Der Verein (Management, Steuerkreis, Vorstand) kann die tatsächliche Umsetzung der Projekte nicht direkt beeinflussen, wohl aber steuernd eingreifen: So kommt den Mitgliedern eine Multiplikatorenrolle in ihren Bereich zu. Steuerkreismitglieder können u.a. den Vorsitz in Projektgruppen und Arbeitskreisen übernehmen. Es soll auch weiterhin versucht werden, die Entwicklungsziele, die wenig Aktivität aufweisen, zu stärken, zumal weiterhin pro Ziel bis zu 200.000 Euro reserviert sind.</p> <p>Nach Ankündigung in der Einladung wurde der Vorschlag, in welcher Form die Budgetverschiebung vorgenommen werden könnte (mit Vergleich vorher-nachher), den Mitgliedern eine Woche vor Sitzungsbeginn im Internet zur Verfügung gestellt.</p> <p>Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt, der Empfehlung des Steuerkreises zu folgen und 5 % der Mittel aus dem Bereich „Umwelt“ und 5 % der Mittel aus dem Bereich „Regionalwirtschaft“ in den Bereich „Kultur“ zu verschieben (siehe Liste „Umschichtung“).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 2</p>		
--	--	--	--